



Thema: Die Geschäftsordnung von Gemeindevertretung und Kreistag

VA-Nr.: K 030.19/24-01

Bereich: Kommune und Recht

Mit der Geschäftsordnung verfügen Städte, Gemeinden und Landkreise über ein für die Arbeit von Politik und Verwaltung zentral bedeutsames Regelwerk. Die Praxis zeigt allerdings, dass darin enthaltene Bestimmungen einerseits immer wieder Unklarheiten und Zweifelsfragen aufwerfen und andererseits wichtige regelungsbedürftige Fragen häufig keine Berücksichtigung finden.

Solche Regelungsdefizite zu erkennen und zu beheben ist – jenseits angebotener Mustertexte - ein praktisches Anwendungsfeld kommunaler Selbstverwaltung. Durch eine aktive und zielführende Konzeption des eigenen Ortsrechts können viele Probleme von vornherein vermieden werden.

Mit dem Ziel einer örtlich optimierten Ausgestaltung der Geschäftsordnung behandelt dieses Seminar das kommunalrechtliche Umfeld und den sinnvollen Inhalt dieses wichtigen lokalen Regelwerks.

SCHWERPUNKTE:

Freiräume und Grenzen der Ausgestaltung der Geschäftsordnung

Erste Schnittstelle: Geschäftsordnungsautonomie der Vertretung/des Kreistags und zwingende gesetzliche Bestimmungen

Zweite Schnittstelle: Geschäftsordnungsautonomie und Rechte der einzelnen

Mandatsträger/-innen, insbesondere Regelungen zum Fragerecht der Mandatsträger/-innen

Dritte Schnittstelle: Geschäftsordnungsautonomie und gesetzliche Kompetenzen des Bürgermeisters/Landrats, insbesondere Regelungen zu Verwaltungsvorlagen und zur Sitzungsteilnahme durch Verwaltungsmitarbeiter/-innen

Bestimmungen in Bezug auf ein elektronisches Ratsinformationssystem –; Was kann diesbezüglich von Mandatsträger/-innen verlangt werden, was nicht?

Tagesordnung –; Aufstellung und Nachträge im Vorfeld von Sitzungen, Änderung der Tagesordnung während der Sitzung

Festlegung der Einberufungsregularien

Sind Regelungen über Verwaltungsvorlagen sinnvoll?

Konkretisierung von Rügeobliegenheiten der Mandatsträger/innen

Ausgestaltung von Einwohnerfragestunden

Regelungen für Sitzungen der Ausschüsse

Regelungen über die Rechtsverhältnisse der Fraktionen und Gruppen

Anträge von Mandatsträger/innen und Fraktionen zur Sache und zum Verfahren

Welche Regelungen sollten zu `Änderungsanträgen` und `Dringlichkeitsanträgen` getroffen werden?

Redezeitbegrenzungen –; Worauf ist hierbei besonders zu achten?

Sonstige Regelungen über die Beratung in den Sitzungen

Bestimmungen über Abstimmungen und Wahlen

Sitzungsleitende Maßnahmen



Regelungen über den Inhalt der Niederschrift und über Einwendungsmöglichkeiten von Mandatsträger/innen gegen die Niederschrift

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Am 1. Tag findet das Seminar in der Zeit von 09.00 Uhr - 16.00 Uhr in Präsenz in Magdeburg statt.

Der 2. Tag des Seminares wird in der Zeit von 09:00 Uhr bis 13.00 Uhr als Web-Seminar über BBB fortgesetzt.

DOZENT:

Georg J. Gruber-Pickartz, Dozent für öffentliches Recht

ARBEITSMITTEL:

Diese werden Ihnen gestellt.

Datum:	15.08.2024 - 16.08.2024	Zeit:	09:00 - 16:00 Uhr
Seminarort:	Institutsgebäude Magdeburg Albrechtstr. 7 39104 Magdeburg		
Veranstalter:	SIKOSA e.V. Katrin Wille 0391 56540-31		
Preis Mitglieder:	350 Euro		
Preis Nichtmitglieder:	525 Euro		